12.12.2022 – 07:30 Uhr

Coller Capital (Studie): Denominator-Effekt bremst Private-Equity-Investments

London (ots) -

- **Das makroökonomische Umfeld und die Inflation werden von institutionellen Investoren als erhebliche Risiken für die Rendite von Private Equity angesehen**
- **Private Equity und Kredite am Privatmarkt werden in volatilen Zeiten als attraktiver angesehen als öffentliche Märkte**

- **Die Private-Equity-Märkte in den mittel- und osteuropäischen Ländern, in Großbritannien und Italien sind für institutionelle Anleger weniger attraktiv als noch vor vier Jahren**
- **Mehr Großanleger als vor vier Jahren gehen Private-Equity-Investments im Energiebereich ein, sowohl bei erneuerbaren als auch fossilen Energien**
- **Offenlegungen hinsichtlich des Einhaltens von Umwelt-, Sozial- und Führungsstandards (ESG) werden von drei Vierteln der Investoren als Einstiegskriterien angesehen**

Laut dem jüngsten **Global Private Equity Barometer** von Coller Capital wird der Ausbau der Private-Equity-Engagements bei vielen institutionellen Investoren (Limited Partners, LPs) durch den Denominator-Effekt gebremst: Wenn der Wert eines Portfolios aufgrund starker Verluste in einzelnen Anlageklassen wie etwa Aktieninvestments sinkt, können Private-Equity-Anlagen bei vorgegebenem Anteil an den Gesamtanlagen nicht ohne Weiteres erhöht werden.

Der Effekt ist bereits bei einer wachsenden Zahl größerer LPs und öffentlicher Pensionsfonds zu spüren, wobei zwei Drittel von ihnen dies als einen Faktor für die Verlangsamung ihres Engagements angeben. Auch Liquiditätsengpässe führen bei mehr als einem Viertel der LPs zu einer Verlangsamung von Kapitalzusagen.

Ebenso sind die von den LPs angestrebten Allokationen in alternative Anlageklassen davon betroffen: Die Zahl der Investoren, die eine Erhöhung der Allokation in Private Equity planen, ist in den letzten sechs Monaten zurückgegangen, während die Allokationspläne für Privatkredite stabil geblieben sind.

Die Mehrheit der LPs ist der Meinung, dass ihre Private-Equity-Portfolios für die aktuellen Marktbedingungen gut positioniert sind. Von denen, die Änderungen durchführen, nehmen dies zwei Drittel in Bezug auf die Investmentphase und den Sektor vor. Insgesamt nutzt die Hälfte der LPs den Sekundärmarkt, um ihre Portfolios zu anzupassen.

"Der Gegenwind in verschiedenen Ländern Europas hat sich spürbar auf die Ansichten der LPs über die Private-Equity-Märkte ausgewirkt", so **Michael Schad, Partner und Leiter von Coller Credit Secondaries**. "Mittel- und Osteuropa sowie das Vereinigte Königreich erscheinen gegenüber der Zeit vor zwei bis drei Jahren weniger attraktiv, während die skandinavischen Länder an Attraktivität gewonnen haben."

Das makroökonomische Umfeld und die hohe Inflation stehen bei den Anlegern an erster Stelle, wenn es um die Risiken für ihre Private-Equity-Renditen in den nächsten zwei bis drei Jahren geht, wobei fast alle LPs diese Faktoren als wichtig einstufen. Weniger LPs sind besorgt über hohe Vermögenspreise, nachdem die Bewertungen im Vergleich zum Barometer vom Winter 2019/2020 gesunken sind. Trotz dieser Bedenken sind die LPs optimistisch, was die Aussichten für die Renditen von Private Equity angeht: Ein Drittel der LPs prognostiziert jährliche Nettorenditen von 16 Prozent und mehr für ihre Private-Equity-Portfolios, was den höchsten Wert seit dem Winterbarometer 2011/2012 darstellt.

Bei der Bewertung des Gesamtmarktes ist ein Drittel der LPs gegenüber den Privatmärkten positiver eingestellt als gegenüber den öffentlichen Märkten, da die Volatilität des aktuellen Marktumfelds Private Equity und Privatkredite attraktiver macht als ihre gelisteten Pendants. Ein Fünftel der LPs plant, ihr Engagement in Privatkredit-Fonds im nächsten Jahr zu beschleunigen, wobei rund 40 Prozent Senior Direct Lending und Special Situations als attraktive Investitionsbereiche ansehen.

Aussichten für die Private-Equity-Märkte nach Regionen

Die Ansichten der LPs über die europäischen Private-Equity-Märkte gehen weit auseinander. Die einzige europäische Region, die in den Augen der LPs an Attraktivität gewinnt, sind die nordischen Länder.

In den USA erwartet etwas mehr als die Hälfte der LPs eine Verschärfung des regulatorischen Umfelds für die Privatmärkte und ein Viertel der LPs ist der Meinung, dass sich jegliche Änderung negativ auf ihre Renditen auf dem US-Privatmarkt auswirken wird. Nur sehr wenige LPs sehen den Inflation Reduction Act der Biden-Administration als Chance, wenn es um neue Zusagen für Privatmarktfonds geht.

Innerhalb Asiens berichten LPs von Unterschieden in der Art und Weise, wie sie in Private Equity investieren. Während Investoren an allen Standorten die Vorzüge von regional ausgerichteten Fonds sehen, stehen sie im asiatisch-pazifischen Raum auch länderspezifischen Fonds sehr positiv gegenüber.

Sektorspezifische Private-Equity-Anlagen

Private-Equity-Anlagen im Energiesektor sind bei den Anlegern immer beliebter geworden. Im Vergleich zu vor vier Jahren entscheiden sich mehr LPs nicht nur für Private-Equity-Investitionen in erneuerbare Energien, sondern auch in private Anlagen zur fossilen Energieerzeugung. Weniger LPs entscheiden sich dafür, ihre Investitionen in fossile Anlagen zu reduzieren.

Die Volatilität auf den Technologiemärkten hat sich darauf ausgewirkt, wie LPs die Aussichten für diesen Sektor einschätzen. 45 Prozent der LPs glauben, dass die derzeitige Volatilität der Märkte die Attraktivität von Venture Capital im Technologiesektor mittelfristig verringert hat, und 28 Prozent der LPs sagen dasselbe über Technologieinvestitionen von Private Equity.

ESG-Offenlegung der Fondsmanager und die Auswirkungen auf die Investitionsentscheidungen der LPs

Die Berichtsstandards steigen in Europa mit der Regulierung zur Offenlegung der Nachhaltigkeit von Finanzprodukten (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) und in den USA mit der von der dortigen Finanzmarktaufsicht SEC vorgeschlagenen ESG-Offenlegung. Die Nichterfüllung dieser Offenlegungsstandards wird von LPs ernst genommen: Drei Viertel der LPs gaben an, dass sie in Erwägung ziehen würden, nicht mehr in einen Fonds zu investieren, dessen Manager (General Partner, GP) die Standards in den nächsten drei Jahren nicht einhalten würde. Die Mehrheit der LPs ist der Meinung, dass ihre Institutionen gut in der Lage sind, die Systeme der GPs zur Messung von ESG-Effekten zu beurteilen.

Investitionen in mehrere Produkte über die Plattform eines General Partners

Mehr als die Hälfte der LPs sieht bei der Investition in mehrere Produkte desselben Managers als größten Vorteil, mehr Einfluss bei einem GP zu gewinnen. Weitere Vorteile, die von LPs genannt werden, sind der Zugang zu anderen Anlagealternativen, eine Reduzierung der Gebühren und ein geringerer Aufwand für die Due-Diligence-Prüfung zusätzlicher Produkte. Ein Drittel der LPs nutzt derzeit separat verwaltete Konten (SMAs), um Zugang zu mehreren Produkten desselben Managers zu erhalten. Dieser Anteil ist seit dem Winterbarometer 2015/2016 weitgehend unverändert, was darauf hindeutet, dass sich die Nutzung von SMAs etabliert hat. Ein Fünftel der LPs mit diesen Konten gibt an, dass sie sich besser entwickeln als ihr gesamtes Private-Equity-Portfolio.

Eine weitere Möglichkeit, in einen GP zu investieren, ist die Beteiligung an einem Fonds, der sich als Eigentümer an der Managementgesellschaft des GPs beteiligt. Dieser Weg wird bisher kaum genutzt, obwohl bei einem Viertel der LPs, die dies getan haben, die Erwartungen übertroffen wurden.

Hinweis an Redaktionen

LPs (Limited Partners) sind Anleger in Private-Equity-Fonds oder Privatmarktfonds. GPs (General Partners) sind Manager von Private-Equity-Fonds oder Privatmarktfonds. Private Equity (PE) ist ein Oberbegriff für Kapital zur Wagnisfinanzierung, Wachstumsfinanzierung und Finanzierung von Unternehmenskäufen.

Das Global Private Equity Barometer von Coller Capital ist eine einzigartige Momentaufnahme weltweiter Trends im Private-Equity-Bereich. Zweimal jährlich bietet es einen Überblick über die Pläne und Meinungen institutioneller Investoren in dieser Vermögensklasse in Nordamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum (einschließlich Naher Osten). Es erscheint seit 2004 halbjährlich jeweils im Sommer und Winter.

Das jüngste Barometer spiegelt die Einschätzungen von 112 institutionellen Private-Equity-Anlegern weltweit wider, die vom 20. September bis zum 4. November 2022 befragt wurden. Die Ergebnisse sind für die Gesamtheit der LPs im Hinblick auf Anlegerstandort, Art der investierenden Organisation, verwaltetes Gesamtvermögen und Dauer der Erfahrung mit Private-Equity-Anlagen global repräsentativ.

Über Coller Capital

Coller Capital, gegründet 1990, ist einer der weltweit führenden Investoren im Sekundärmarkt für private Anlageklassen und gilt als Innovator bei komplexen Sekundärmarkttransaktionen.

Das Unternehmen bietet Liquiditätslösungen für Privatmarktinvestoren weltweit und erwirbt Anlagen in Private Equity, privaten Krediten und anderen Privatmarktanlagen. Mit dem Hauptsitz in London und Niederlassungen in New York und Hongkong und Südkorea verfügt das multinationale Investmentteam von Coller über eine globale Reichweite.

Im Januar 2021 platzierte das Unternehmen den Fonds "Coller International Partners VIII" mit Kapitalzusagen (einschließlich Co-Investments) über gut 9 Milliarden US-Dollar von mehr als 200 weltweit führenden institutionellen Anlegern.

Im Februar 2022 platzierte das Unternehmen den Fonds "Coller Credit Opportunities I" mit Kapitalzusagen (einschließlich Co-Investments) über 1,45 Milliarden US-Dollar von mehr als 40 institutionellen Anlegern.

Pressekontakt:

Volker Northoff
Northoff.Com Public Relations
Frankfurt/Main
+49 (0)69/408980-00
info@northoff.com

Medieninhalte

Michael Schad, Partner bei Coller Capital und Leiter von Coller Credit Secondaries, London / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/58702 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100009477/100899978 abgerufen werden.